Stand: 25.03.2026

Leitfaden Mitmachhaus

Das Haus der Familie K.E.K.S. und der Familientreff Süd sind Einrichtungen der Familienbildung in Trägerschaft der Stadt Speyer. Die Angebote setzen sich zusammen aus offenen Angeboten, Kurs- und Beratungsangeboten zu familienrelevanten Themen. Durchgeführt werden diese von hauptamtlichen Kräften, dem Förderverein (im K.E.K.S.), externen Kooperationspartnern oder Ehrenamtlichen.

Wir sind ein Mitmachhaus!

Die städtischen Einrichtungen der Familienbildung Speyer verstehen sich als Mitmachhaus. Ein Mitmachhaus ist ein Ort, der darauf ausgelegt ist, Menschen aktiv einzubeziehen und zur Teilnahme einzuladen. Bürgerinnen und Bürger werden dazu eingeladen, nicht nur passiv Angebote wahrzunehmen, sondern selbst Bedarfe zu erkennen, zu äußern und Angebote zu initiieren.

Typische Merkmale eines Mitmachhauses

- **Partizipation**: Besucher werden ermutigt, eigene Ideen einzubringen, mitzugestalten und sich einzubringen – z. B. bei Workshops, Projekten oder Veranstaltungen.
- **Offenheit:** Das Haus ist offen für unterschiedliche Altersgruppen, Interessen und soziale Hintergründe.
- **Selbstorganisation:** Es gibt Möglichkeiten zur Mitarbeit, ehrenamtlichem Engagement oder sogar zur eigenverantwortlichen Umsetzung.
- **Vielfalt an Angeboten:** relevante Themen, die sich am Alltag und den Lebenswirklichkeiten der Teilnehmenden orientieren.
- **Gemeinschaftsgefühl:** Förderung des sozialen Miteinanders und Netzwerken zwischen Menschen.

Auswahl der Angebote

In den Familieninstitutionen sollen Angebote stattfinden, die dem Zweck des Hauses dienen. Dies ist bei der Umsetzung zwingend zu berücksichtigen.

Welche Angebote erfüllen diesen Zweck?

- Angebote für Familien – dies umfasst alle Familienformen und Altersgruppen – sowie für Senior*innen
- Angebote, die einen öffentlichen Charakter aufweisen. Angebote mit privatem Charakter, wie bspw. Familienfeiern, werden explizit ausgeschlossen.
- Angebote, die sich ausschließlich an Eltern richten, sollen einen erziehungsrelevanten Bezug aufweisen.

↳ Bei der Auswahl der Angebote ist darauf zu achten, dass

- sie politisch unabhängig sind
- sie keinen religiösen Zweck verfolgen
- sie von volljährigen Personen ausgerichtet werden
- sie offen sind für alle interessierte Personen
- sie mit dem Selbstverständnis der Einrichtung übereinstimmen
- eigene Angebote und/oder Veranstaltungen Vorrang vor externen Angeboten haben

Kriterien für die Nutzung der Räume

- Grundlage für die Nutzung der Räume sind dieser Leitfaden, die **Raumnutzungsvereinbarungen** und **Nutzungsbedingungen der Einrichtungen**.

- Für die Nutzung der Räume entstehen bei kostenpflichtigen Angeboten **Nutzungsgebühren**. Für kostenfreie Beratungs- und Gruppenangebote können die Räume nach Absprache auch ohne Nutzungsentgelt zur Verfügung gestellt werden.

- Für jedes Angebot muss eine **Ansprechperson** benannt werden, die im Austausch mit der Koordinationskraft des Hauses steht, und an Teamtreffen teilnimmt.

- In regelmäßigen Abständen wird von den Koordinatorinnen geprüft, ob die Angebote den vorausgegangenen Kriterien entsprechen.